



Die Grafschaft Schaumburg war im 15. Jahrhundert fast geschlossen von einer Grenzwehr umgeben. Zunächst das Fehdewesen und dann der Dreißigjährige Krieg bewogen die Landesherrschaft zur Verstärkung der Knicke durch Wälle und Gräben. Die Abgrenzung und Absicherung neu erworbener Besitztümer förderten den territorialen Verdichtungsprozess und waren für die Schaumburger Grafen effektive Mittel zur Herrschaftssicherung. Das Buch beschreibt anhand von historischen Karten und anderen Quellen die spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Grenzbefestigungen und damit die Konstituierung der Grafschaft Schaumburg durch feste Grenzen.



Schaumburger Beiträge

Quellen und Darstellungen zur Geschichte

Band 1

ISSN 2199-4196

ISBN 978-3-7395-1001-9



1

Ekkehard Wassermann Landwehren in Schaumburg

Ekkehard Wassermann



Ekkehard Wassermann

Landwehren in Schaumburg

v|rg

Verlag für Regionalgeschichte